

Jubiläum im Schokoladeduft

Seit 35 Jahren widmet sich Maître Chocolatier Helmut Wenschitz den süßen Seiten des Lebens. Gefeierte wurde in der Pralinenwelt im oberösterreichischen Allhaming mit zahlreichen Gästen, GratulantInnen und der Belegschaft.

TEXT UND FOTOS: ANDREA STURM

Im roten Frack mit dem berühmten Zuckerstab als Gehstock begrüßte Helmut Wenschitz die Gäste bei seiner Jubiläumsfeier als Willy Wonka. Und tatsächlich lassen sich da einige Parallelen finden: Wie der filmische Schokoladenfabrikbesitzer ist Helmut Wenschitz kreativ und visionär – und hat die Fantasie und den Mut, Alltägliches ganz anders zu denken und umzusetzen. Auch er hat eine ganze Schokoladewelt nach seinen eigenen Vorstellungen erbaut – und entgegen allerlei Unkenrufen Erfolg damit gehabt.

Das und allerlei Anekdoten mehr wussten die Ehrengäste der Veranstaltung zu berichten. Geehrt wurde der geniale Pralinenmeister, der gleichzeitig auch seinen 60. Geburtstag feierte, nicht nur mit Lob, sondern auch mit kulinarisch-künstlerischen Geschenken. Meisterkonditorin Brigitta Schickmaier hatte mit den Chocolatiers aus der Pralinenwelt ein Schoko-Kunstwerk geschaffen, das das markante Profil des Meisters zeigt. Bäckermeister und Ex-Berufsschullehrer Helmut Hipfl sorgte mit einem riesigen Brotkorb für das pikante Wohl. Extra aus der Schweiz angereist war Autor und Schokoladen-Experte Franz Ziegler. Auch er würdigte die Verdienste des Jubilars, etwa bei der Wiederentdeckung einer ausgestorbenen geglaubten Kakaobohne in Peru. Fritz Himmelfreundpointner, Bankdirektor i.R. und Freund der Familie, erinnerte in seiner Rede besonders an die Zielstrebigkeit und den Mut von Helmut Wenschitz beim Erreichen seiner Ziele. Für die zahlreich erschienenen Gäste gab es nicht nur reichlich Pralinen und sonstige kulinarische und musikalische Genüsse, sondern auch die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung eine ganz eigene, individuelle Tafel Schokolade zu gestalten.

Start als One-Man-Show

Als Helmut Wenschitz 1990 den Schritt in die Selbstständigkeit wagte und in Wels seine Kaffee-Konditorei-Confiserie eröffnete, war er eine „One-Man-Show“ in der

Backstube. In Allhaming begann er gleichzeitig mit der Pralinenproduktion. Vier Jahre später sorgte der gelernte Bäcker- und Konditormeister mit Konzession für Hotellerie und Gastronomie auf der Fachmesse für Bäcker und Konditoren mit der hohen Qualität seiner Produkte für Aufsehen. Im Jahr 2000 entschloss er sich, ganz auf Schokolade und Pralinen zu setzen, verkaufte das Café und konzentrierte sich ganz auf die Produktion in Allhaming. Das klassische Handwerk, feinste Zutaten, höchste Qualität und immer neue innovative Ideen ließen seine Bekanntheit weiter steigen.

2010 belieferte die Confiserie Wenschitz mit saisonal über 30 Mitarbeitern bereits führende Konditoreien und Confiserie-Fachgeschäfte in ganz Österreich und über dessen Grenzen hinaus. Heute ist Helmut Wenschitz mit mehr als 100 nationalen und internationalen Auszeichnungen einer der führenden Maître Chocolatiers und eine fixe Größe am Markt.

Dem Ur-Kakao auf der Spur

Im Jahr 2012 begab sich Helmut Wenschitz auf die Suche nach der seltensten Kakobohne der Welt und reiste nach Peru, wo im nördlichen Maranon-Tal in Höhen zwischen 1.000 und 1.250 Metern die Urform der Kakaobohne wiederentdeckt wurde. Er knüpfte Freundschaften mit den dort ansässigen Bauern und schloss einen fairen Exklusivvertrag, der ihm ermöglicht, als Einziger in Österreich begrenzte Mengen der als ausgestorben geltenden Pure Nacional zu importieren. Die komplexen fruchtigen und blumigen Aromen entfachen ein einmaliges Feuerwerk am Gaumen eines jeden Genießers.

Wow-Faktor: Schokoladebrunnen

Im Frühjahr 2018 erfüllte sich Helmut Wen-

Seit 2019 lockt der höchste Schokoladebrunnen der Welt zahlreiche Besucher in die Pralinenwelt in Allhaming.



Maître Chocolatier, Schokoladesommelier und erfolgreicher Unternehmer: Helmut Wenschitz hatte allen Grund zum Feiern.





Gratulation mit Kunstwerk: Helmut Wenschitz (Mitte) freute sich über das Schokoladekunstwerk, gestaltet von Brigitta Schickmaier (2. v. re.) und den MitarbeiterInnen der Pralinenwelt.

schitz einen langjährigen Traum mit dem Bau von Österreichs erster Pralinenwelt mit dem höchsten Schokoladebrunnen der Welt. Seit der Eröffnung 2019 können Besucher hier auf zwei Etagen und über 1.000 Quadratmetern den Zauber von Kakao, Schokolade und Pralinen erleben.

Besonders begeistert der Rekordbrunnen mit seinen 12,27 Metern Höhe die Besucher. Er wurde noch am Eröffnungsabend von Guinness World Records offiziell als Weltrekord bestätigt. Wichtig ist es Helmut Wenschitz aber auch, das Wissen über Kakao und Schokolade weiterzugeben. In der Pralinenwelt gibt es sowohl weiterführende Kurse für KonditorInnen als auch Anfängerkurse für Laien, die einmal ganz in die Welt der Schokolade eintauchen wollen.

Schokoladig in die Zukunft

Bei der Feier anlässlich des 35-Jahr-Jubiläums war es Helmut Wenschitz vor allem ein Anliegen, sich bei Freunden und Weggefährten zu bedanken. „Vieles wäre ohne ihre Unterstützung gar nicht möglich oder viel schwieriger gewesen. Besonders in den Anfangsjahren haben mir viele Menschen weitergeholfen. Mit dem Fest wollte ich auch die langjährigen Partner und Mitarbeiter sowie meine Familie und Freunde ehren, die den Weg mit mir gegangen sind“, betonte er. Ebenfalls unter den Gratulanten war sein Sohn Christoph Wenschitz, der kürzlich die Meisterprüfung erfolgreich abgeschlossen hat und der ebenfalls bereits in der Pralinenwelt tätig ist. Für die nächsten 35 Jahre dürfte damit gesorgt sein. ■



Familiensache: Auch Christoph Wenschitz (li.) ist mit seinem Vater Helmut Wenschitz bereits in der Pralinenwelt tätig.



Gebäck zum Sonntagsfrühstück: Helmut Hipfl sorgte für die Verpflegung am Tag nach dem Fest.



Viele der Gäste nahmen die Gelegenheit wahr, ihre eigene Schokolade zu kreieren. Aber auch die Spezialitäten des Hauses Wenschitz konnten den ganzen Abend lang verkostet werden.



Handelsagentur Schneckenreither
rs@agentur-schneckenreither.com
+43 (0)699-1224 3496



Messe Düsseldorf
Halle 14 - Stand C28



unsere Vertretung in





www.lcm.de

www.agentur-schneckenreither.com